

Pressemitteilung 20 / 2022

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 22. September 2022

Wasserstoff im norddeutschen Energiesystem – neues Web-Dossier informiert über Möglichkeiten der Erzeugung, Speicherung und Nutzung von Wasserstoff

In welchen Sektoren lässt sich Wasserstoff am wirkungsvollsten einsetzen? Eine grundlegende Frage von vielen anderen, die das neue multimediale Wasserstoff-Web-Dossier beantwortet. Mitglieder der Akademie der Wissenschaften in Hamburg haben das Dossier erarbeitet. Der Fokus liegt auf den Möglichkeiten, die Wasserstoff gerade für das norddeutsche Energiesystem eröffnet. Mit Blick auf eine nachhaltige Wasserstoff-Wirtschaft fragt das Dossier: Wie lassen sich Produktion, Transport wie Speicherung mit der Nutzung von Wasserstoff in Norddeutschland so miteinander verzahnen, dass die Klimaschutzziele erreicht und zugleich heimische Unternehmen gestärkt werden?

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe „Wasserstoff für das norddeutsche Energiesystem“ an der Akademie der Wissenschaften in Hamburg haben ein Jahr lang gemeinsam unter anderem mit einem Wissenschaftsjournalisten und einer Wissenschaftsgrafikerin ein kompaktes Web-Dossier entwickelt. Unter der Überschrift „Mit Wasserstoff die Energiewende in Norddeutschland gestalten“ gibt es in Form von Texten und Videos Antworten auf verschiedene Fragen rund um Erzeugung, Transport und Speicherung ebenso wie Nutzung von Wasserstoff.

Außerdem geht es um Forschungen, die die Wasserstoff-Produktion kostengünstiger und grüner machen könnten. Thema sind auch die Chancen, die Wasserstoff beim Lösen der Klimakrise bietet. Eine interaktive Wissenschaftsgrafik lädt auf der Startseite des Dossiers spielerisch zur Entdeckungsreise in das Thema ein.

Das Web-Dossier ist ab sofort auf der Website der Akademie verfügbar:

<https://www.awhamburg.de/wasserstoff-im-energiesystem.html>

Prof. Dr.-Ing. habil. Detlef Schulz, Sprecher der Arbeitsgruppe „Wasserstoff für das norddeutsche Energiesystem“ an der Akademie der Wissenschaften in Hamburg:

„Beim notwendigen Umbau unserer Energieversorgung wird Wasserstoff eine große Rolle spielen. Deshalb möchten wir dieses komplexe Thema und seine Bedeutung für Norddeutschland leicht verständlich erklären. Uns war wichtig, dass man sich auch ohne Vorkenntnisse alles interaktiv erschließen und bei Bedarf vertiefen kann. Wir hoffen, dass dieses Dossier über alle Altersgruppen hinweg intensiv genutzt wird!“

Prof. Dr. Mojib Latif, Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg:

„Wasserstoff bietet enorme Möglichkeiten, um die notwendige Energiewende zügig voranzutreiben. Dabei werden in der Öffentlichkeit einige Fragen zum Teil kontrovers diskutiert. Hat zum Beispiel

Norddeutschland das Potenzial, eine Vorzeigeregion für die Wasserstoffwirtschaft zu werden? Das ausführliche Web-Dossier stellt die Diskussion auf eine solide wissenschaftliche Grundlage.“

Katharina Fegebank, Senatorin für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg:

„Die aktuelle Energiekrise und die angespannte Lage auf dem Energiemarkt zeigen eindrücklich: Die Energiewende ist wichtiger denn je. Grüner Wasserstoff als umweltfreundliche Energiequelle wird dabei eine Schlüsselrolle spielen können. Das Web-Dossier informiert kompakt darüber, welche Potentiale die Erzeugung, Nutzung und der Transport von Wasserstoff gerade für Hamburg und Norddeutschland bergen. Dieser interaktive Einblick ist ein tolles Format, um sich schnell und niedrigschwellig zum Thema Wasserstoff zu informieren.“

Medienkontakt:

Dagmar Penzlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Telefon: +49 40 42 94 86 69-24

presse@awhamburg.de

www.awhamburg.de

Twitter: <https://twitter.com/awhamburg>

Wenn Sie in Zukunft keine Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung" an: presse@awhamburg.de.

Zur Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus Norddeutschland an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr. Mojib Latif. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.